

D **Elektrischer Rolladen-Gurtwickler RolloTron Standard**
Betriebs- und Montageanleitung..... 1



Artikel-Nr. :

1423 45 x9

1423 60 19 (Standard Plus)

1415 45 19 (Minigurtband)

...mit dem Kauf des **RolloTron Standard** haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause RADEMACHER entschieden. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Dieser Rollladen-Gurtwickler ist sowohl unter Aspekten des größten Komforts und der optimalen Bedienbarkeit als auch unter Gesichtspunkten der Solidität und Langlebigkeit entstanden. Mit einem kompromisslosen Qualitätsanspruch und nach langen Versuchsreihen sind wir stolz, Ihnen dieses innovative Produkt zu präsentieren.

Dahinter stehen alle hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Hause RADEMACHER.



Diese Anleitung ...

...beschreibt Ihnen die Montage, den elektrischen Anschluss und die Bedienung Ihres Rollladen-Gurtwicklers.



Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und beachten Sie alle Sicherheitshinweise, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Bewahren Sie diese Anleitung auf und übergeben Sie die Anleitung bei einem Besitzerwechsel auch dem Nachbesitzer.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung und der Sicherheitshinweise entstehen, erlischt die Garantie. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

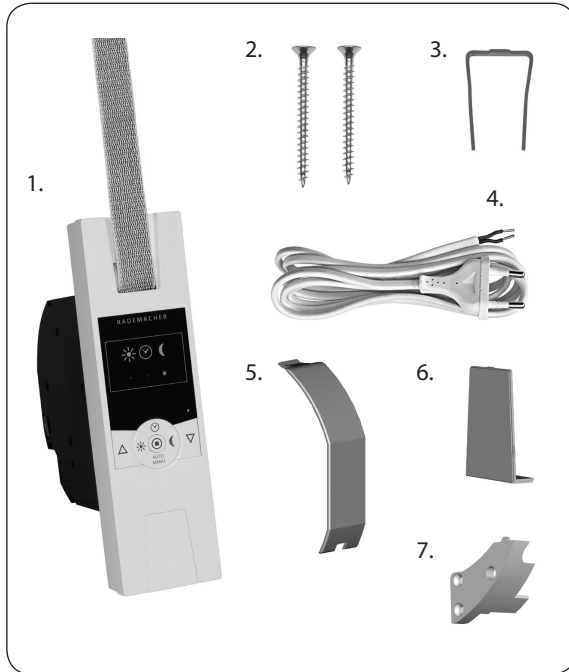
1. Lieferumfang	4	16. Zeitautomatik; Kurzbeschreibung.....	23
2. Gesamtansicht	5	16.1 Eine Öffnungs- und Schließzeit einstellen....	23
3. Zeichenerklärung	6	16.2 Die Zeitautomatik ein - /ausschalten.....	24
4. Allgemeine Sicherheitshinweise.....	6	17. Sonnenautomatik; Kurzbeschreibung.....	25
5. Richtige Verwendung	8	17.1 Sonnenautomatik; Einstellen der Empfindlichkeit	27
6. Falsche Verwendung	8	18. Dämmerungsautomatik; Kurzbeschreibung.....	28
7. Zulässige Rollladen-Gurtbänder.....	9	18.1 Dämmerungsautomatik; Einstellen der Empfindlichkeit	29
8. Kurzbeschreibung	10	19. Alle Einstellungen löschen, Softwarereset.....	30
9. Allgemeine Montagehinweise.....	11	20. Einen Hardwarereset durchführen.....	30
9.1 Sie benötigen folgendes Werkzeug	11	21. Den RolloTron Standard ausbauen (z. B. bei Umzug)	31
9.2 Montagevorbereitungen	12	22. Das Gurtband bei Geräteausfall entfernen	33
10. Sicherheitshinweise zum elektrischen Anschluss .	14	23. Was tun, wenn... ?	34
10.1 Elektrischer Anschluss.....	15	24. Hinweise zur Wartung und Pflege.....	37
11. Das Gurtband einziehen und befestigen	16	25. Technische Daten	38
12. Den RolloTron Standard einbauen.....	17	26. Zugkraftdiagramme	40
13. Endpunkte einstellen	19	27. CE-Zeichen und EG Konformitätserklärung.....	41
14. Manuelle Bedienung	21	28. Zubehör	42
15. Automatikbetrieb; Kurzbeschreibung	22	29. Garantiebedingungen	43
15.1 Automatikbetrieb; Auto-/Manu-Umschaltung	22		



1. Lieferumfang (Artikel-Nr. 1423 45 x9) *

D

* gültig auch für die Artikelnummern 1423 60 19 / 1415 45 19



Legende

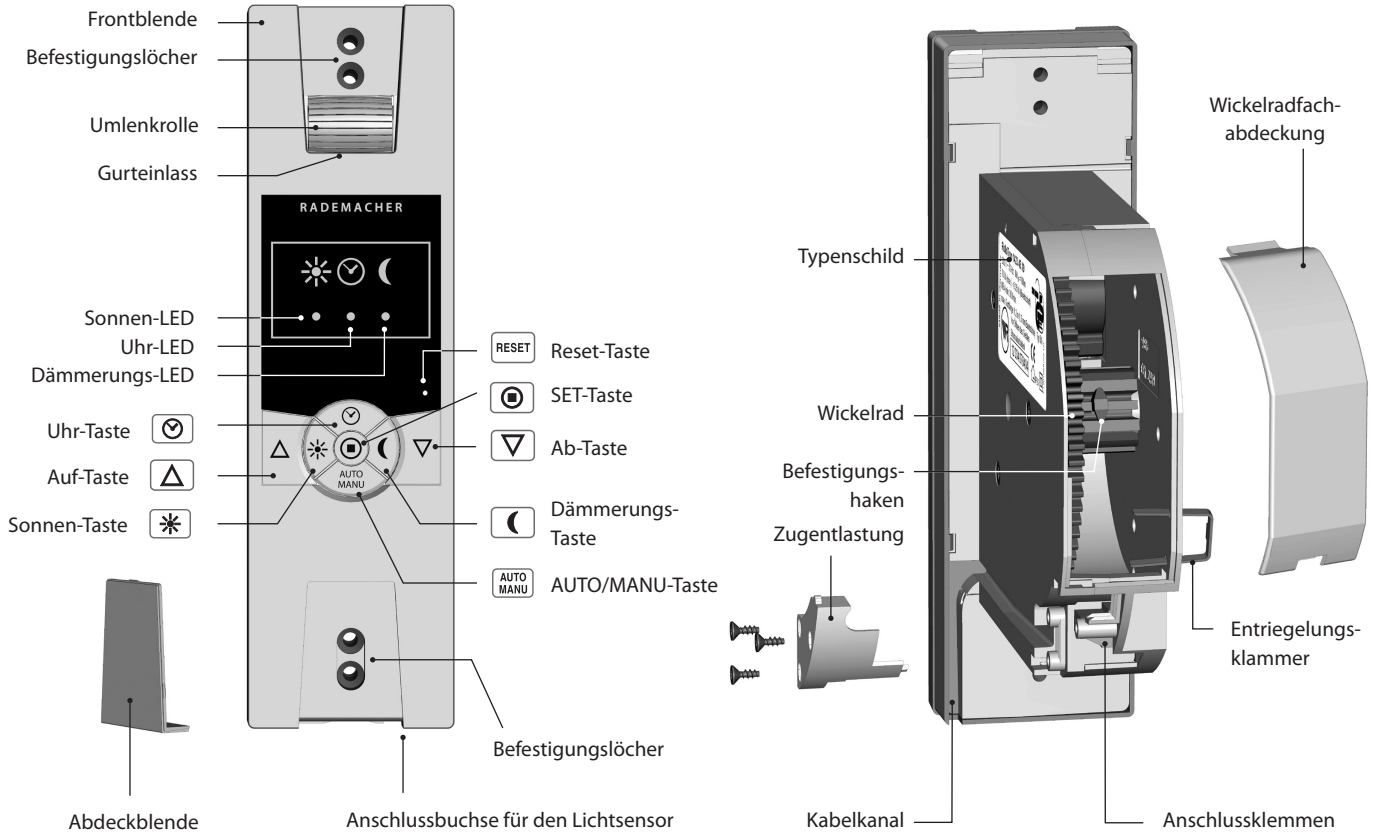
1. Gurtwickler RolloTron Standard oder Standard Plus
2. 2 x Montageschrauben (4 x 55 mm)
3. Entriegelungsklammer (im Gehäuse)
4. Anschlusskabel mit Eurostecker
5. Wickelradfachabdeckung
6. Abdeckblende
7. Zugentlastung inkl. Montageschrauben



2. Gesamtansicht (Artikel-Nr. 1423 45 x9) *

D

* gültig auch für die Artikelnummern 1423 60 19 / 1415 45 19





3. Zeichenerklärung

D



Lebensgefahr durch Stromschlag.

- ◆ Dieses Zeichen weist Sie auf Gefahren bei Arbeiten an elektrischen Anschlüssen, Bauteilen etc. hin. Es fordert Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz von Gesundheit und Leben.



Wichtige Sicherheitshinweise.



Hier geht es um Ihre Sicherheit.

Beachten und befolgen Sie bitte alle so gekennzeichneten Hinweise.

HINWEIS / WICHTIG

Auf diese Weise machen wir Sie auf weitere, für die einwandfreie Funktion, wichtige Inhalte aufmerksam.



4. Allgemeine Sicherheitshinweise



Bei allen Arbeiten an elektrischen Anlagen besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- ◆ Der elektrische Anschluss und alle Arbeiten an elektrischen Anlagen müssen durch eine zugelassene Elektrofachkraft nach den Anschlusshinweisen in dieser Anleitung erfolgen, s. Seite 14.
- ◆ Führen Sie alle Montage- und Anschlussarbeiten im spannungslosen Zustand aus.



Der Einsatz defekter Geräte kann zur Gefährdung von Personen und zu Sachschäden führen (Stromschlag, Kurzschluss).

- ◆ Verwenden Sie niemals defekte oder beschädigte Geräte.
- ◆ Prüfen Sie das Gerät und das Netzkabel auf Unversehrtheit.
- ◆ Wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst (s. Seite 44), falls Sie Schäden am Gerät feststellen.



Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

- ◆ Unterweisen Sie alle Personen im sicheren Gebrauch des RolloTron Standard.
- ◆ Verhindern Sie dass Personen mit eingeschränkten Fähigkeiten sowie Kinder mit ortsfesten Steuerungen spielen.
- ◆ Beobachten Sie während der Einstellungen den Rollladen und halten Sie Personen fern, die durch plötzliches Nachrutschen des Rollladens zu Schaden kommen können.
- ◆ Führen Sie alle Reinigungsarbeiten am Rollladen im spannungslosen Zustand aus.



Die Netzsteckdose und der Netzstecker müssen immer frei zugänglich sein.



Nach der Norm DIN EN 13659 muss dafür Sorge getragen werden, dass die für die Behänge festgelegten Verschiebebedingungen nach EN 12045 eingehalten werden. In ausgerollter Stellung muss bei einer Kraft von 150 N in Aufwärtsrichtung an der Unterkante die Verschiebung mindestens 40 mm betragen.

Dabei ist besonders darauf zu achten, dass die Ausfahrgeschwindigkeit des Behanges auf die letzten 0,4 m, kleiner als 0,2 m/s sein muss.



Das Überschreiten der maximal zulässigen Laufzeit (KB) kann zur Überlastung und zur Beschädigung des RolloTron Standard führen.

- ◆ Die maximal zulässige Laufzeit für eine Fahrt darf im Betrieb nicht überschritten werden. Der RolloTron Standard verfügt dazu über eine **Laufzeitbegrenzung (KB)** von vier Minuten.
- ◆ Hat die Laufzeitbegrenzung angesprochen, muss der RolloTron Standard mindestens 12 Minuten lang abkühlen. Die volle Betriebsbereitschaft ist nach ca. einer Stunde wieder hergestellt. Während dieser Zeit blinken alle 3 Kontrollleuchten nacheinander.

i 5. Richtige Verwendung

Verwenden Sie den RolloTron Standard nur ...

... zum Heben und Senken von Rollläden mit zulässigem Gurtband.



Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von RADEMACHER.

- ◆ Sie vermeiden so Fehlfunktionen bzw. Schäden am RolloTron Standard.
- ◆ Als Hersteller übernehmen wir keine Garantie bei der Verwendung herstellerfremder Bauteile und daraus entstehender Folgeschäden.
- ◆ Alle Reparaturen am RolloTron Standard dürfen nur vom autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.

Einsatzbedingungen

- ◆ Betreiben Sie den RolloTron Standard nur in trockenen Räumen.
- ◆ Für den elektrischen Anschluss muss am Einbauort ständig ein 230 V / 50 Hz Stromanschluss mit bauseitiger Freischalteinrichtung (Sicherung) vorhanden sein.
- ◆ Bei Verwendung des beiliegenden Anschlusskabels mit Eurostecker muss bauseitig eine frei zugängliche 230 V / 50 Hz Netzsteckdose vorhanden sein.
- ◆ Der Rollladen muss sich leichtgängig heben und senken lassen, er darf nicht klemmen.
- ◆ Die Montagefläche für den RolloTron Standard muss eben sein.

i 6. Falsche Verwendung

Die Verwendung des RolloTron Standard für andere als die zuvor genannten Anwendungsbereiche ist nicht zulässig.

- ◆ Montieren Sie den RolloTron Standard niemals im Außenbereich.



7. Zulässige Rollladen-Gurtbänder

D

WICHTIG

Verwenden Sie nur Gurtbänder in den zulässigen Längen. Werden längere Gurtbänder eingezogen, kann das zur Beschädigung des RolloTron Standard führen.

HINWEIS

Die Angaben sind Richtwerte und gelten für eine ideale Einbausituation. Auf Grund von bauseitigen Gegebenheiten können die Werte abweichen.

Tabelle 1: Zulässige Rollladen-Gurtbänder

RolloTron: Artikel-Nr.:		Standard (Minigurt) 1415 45 19	Standard 1423 45 x9	Standard Plus 1423 60 19
Gurtbandbreite:	Gurtstärke	Maximale Gurtlänge		
15 mm (Minigurtband)	1,0 mm	7,6 m	---	---
	1,0 mm	---	7,6 m	15 m
23 mm (Standardgurtband)	1,3 mm	---	6,2 m	13 m
	1,5 mm	---	5,2 m	11 m

Tabelle 2: Zulässige Rollladenfläche (m²)

Rollladentyp:	Gewicht/m ²	zulässige Rollladenfläche (m ²)		
Kunststoffrollläden	(4,5 kg/m ²)	ca. 6 m ²	ca. 6 m ²	ca. 10 m ²
Aluminium- und Holzrollläden	(10,0 kg/m ²)	ca. 3 m ²	ca. 3 m ²	ca. 6 m ²

Der RolloTron Standard ist ein Rollladenantrieb für den Innenbereich. Die Montage erfolgt als Unterputzgerät. Die Stromversorgung erfolgt über das beiliegende Anschlusskabel mit Stecker oder über eine fest verlegte Zuleitung.

Funktionsmerkmale und Steuerungsmöglichkeiten:

- ◆ Manuelle Bedienung (MANU)
- ◆ Automatikbetrieb (AUTO), je eine Schaltzeit für AUF (△) und AB (▽)
- ◆ AUTO/MANU - Umschaltung
- ◆ Sonnenautomatik
- ◆ Dämmerungsautomatik
- ◆ Endpunkteinstellung
- ◆ Dauerhafte Speicherung der Einstellungen
- ◆ Hinderniserkennung
- ◆ Überlastsicherung
- ◆ Softstart- und Softstopp

Softstart / Softstopp

Der RolloTron Standard verfügt über eine Softstart- und Softstoppfunktion. Durch sanftes Anfahren und Anhalten wird die Mechanik des Gurtwicklers und das Gurtband entsprechend geschont.

Hinderniserkennung

Die Bewegung des Gurtbandes wird überwacht. Trifft der Rollladen bei der AB (▽)-Bewegung auf ein Hindernis, bewegt sich das Gurtband nicht mehr und der Gurtwickler wird ausgeschaltet.



Nach der Abschaltung ist ein direkter Betrieb in die gleiche Richtung nicht mehr möglich.

Lassen Sie den Gurtwickler in die Gegenrichtung fahren und entfernen Sie ein eventuell vorhandenes Hindernis. Danach ist auch der Betrieb in die ursprüngliche Richtung wieder möglich.

HINWEIS

Bitte achten Sie nach einem Auslösen der Hinderniserkennung darauf, dass das Gurtband bei der nächsten Fahrt wieder gleichmäßig aufgewickelt wird.

Überlastsicherung

Der RolloTron Standard ist gegen Überlastung geschützt.

Blockiert der Antrieb bei der AUF (△)-Bewegung (z. B. durch Vereisung) wird der Gurtwickler ebenfalls ausgeschaltet. Nach Beseitigung der Überlastungsursache ist er wieder in beide Richtungen voll betriebsbereit.

i 9. Allgemeine Montagehinweise



Eine schlechte Gurtbandführung kann das Gurtband zerstören und den RolloTron Standard unnötig belasten.

- ◆ Montieren Sie den Gurtwickler so, dass das Gurtband möglichst senkrecht in das Gerät einläuft, Sie vermeiden dadurch unnötige Reibung und Verschleiß.

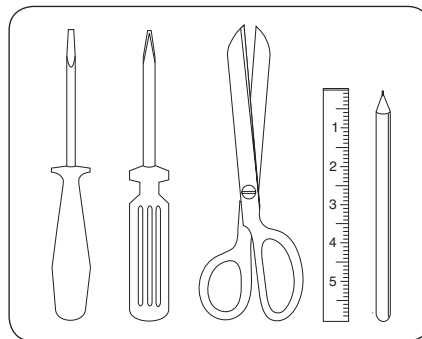


Bei falscher Montage können Sachschäden entstehen.

- ◆ Während des Betriebes sind starke Kräfte wirksam, die eine sichere Montage auf einem festen Untergrund erfordern.

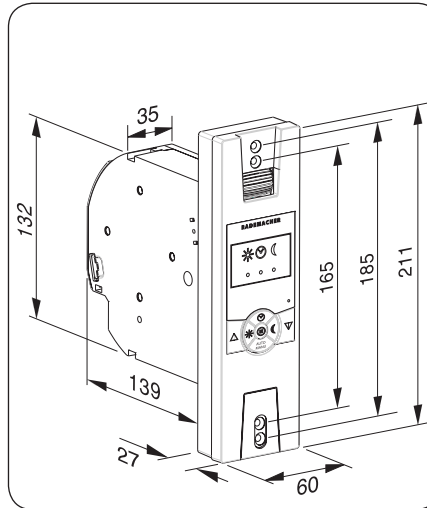
i 9.1 Sie benötigen folgendes Werkzeug

- ◆ Schraubendreher
- ◆ Schere
- ◆ Zollstock oder Maßband
- ◆ Stift



1. Maße nehmen.

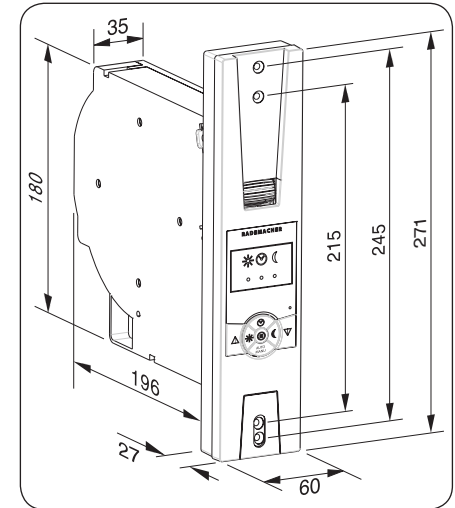
- ◆ Prüfen Sie ob der Gurtkasten ausreichend Platz für den RolloTron Standard bietet.



Alle Maßangaben in mm

RolloTron Standard
Artikel-Nr.:

1415 45 19 (Minigurtband)
1423 45 x9 (Standardgurtband)



Alle Maßangaben in mm

RolloTron Standard Plus
Artikel-Nr.:

1423 60 19 (Standardgurtband)

2. Den alten Gurtwickler ausbauen, falls Sie eine bestehende Rollladenanlage umrüsten.

- ◆ Lassen Sie den Rollladen ganz herunter, bis die Lamellen vollständig geschlossen sind.
- ◆ Bauen Sie den alten Gurtwickler aus und wickeln Sie das Gurtband ab.



Es besteht Verletzungsgefahr durch die vorgespannte Feder im alten Gurtwickler.

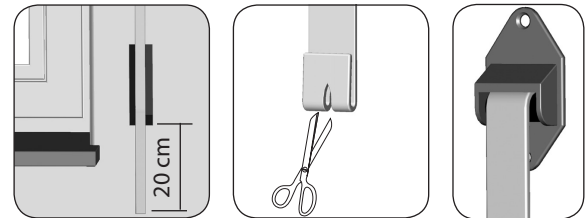
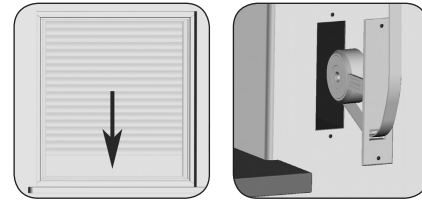
- ◆ Die Federdose kann beim Herausnehmen unkontrolliert zurückschnellen. Halten Sie die Federdose beim Lösen des Gurtbandes gut fest und lassen Sie sie langsam zurückdrehen, bis die Federdose vollständig entspannt ist.

3. Das Gurtband vorbereiten.

- ◆ Schneiden Sie das Gurtband ca. 20 cm unterhalb des Gurtkastens ab.
- ◆ Schlagen Sie das Ende des Gurtbandes ca. 2 cm um und schneiden Sie in die Mitte einen kurzen Schlitz. So können Sie später das Band auf dem Wickelrad einhaken.

Empfehlung

- ◆ Das Gurtband muss möglichst gerade und leicht laufen. Montieren Sie bei schwergängigen Rollläden eine Umlenkrolle an den Gurtkasten, Sie vermeiden dadurch unnötige Reibung und Verschleiß am Gurtband.



Zubehör, s. Seite 42.



Bei allen Arbeiten an elektrischen Anlagen besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- ◆ Der elektrische Anschluss und alle Arbeiten an elektrischen Anlagen müssen durch eine zugelassene Elektrofachkraft, nach den Anschlussplänen in dieser Anleitung, erfolgen.
- ◆ Führen Sie alle Montage- und Anschlussarbeiten nur im spannungslosen Zustand aus.
- ◆ Trennen Sie die Zuleitung allpolig vom Netz und sichern Sie sie gegen Wiedereinschalten.
- ◆ Prüfen Sie die Anlage auf Spannungsfreiheit.
- ◆ Vergleichen Sie vor dem Anschluss die Angaben zur Spannung/Frequenz auf dem Typenschild mit denen des örtlichen Netzes.

HINWEIS

Der elektrische Anschluss des RolloTron Standard kann sowohl mit dem beiliegenden Anschlusskabel als auch über eine fest verlegte Zuleitung erfolgen.



10.1 Elektrischer Anschluss

D

- 1. Das beiliegende Anschlusskabel anschließen.**
Die Farbbelegung ist beim Anschluss nicht relevant.



Beschädigte Kabel können einen Kurzschluss verursachen.

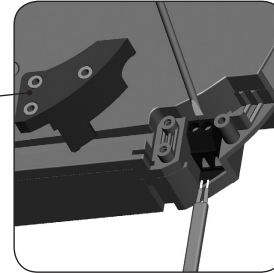
- ◆ Achten Sie auf eine sichere Verlegung.
- ◆ Das Anschlusskabel darf beim Anschrauben des Gurtwicklers nicht gequetscht und beschädigt werden.

- 2. Das Anschlusskabel sicher verlegen.**

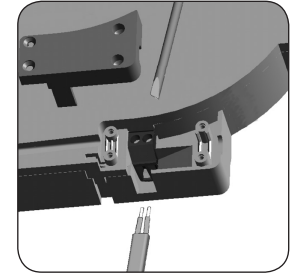
- ◆ Verlegen Sie das Anschlusskabel im Kabelkanal des RolloTron Standard.

- 3. Schrauben Sie zum Schluss die Zugentlastung mit den beiliegenden Schrauben an.**

Zugentlastung

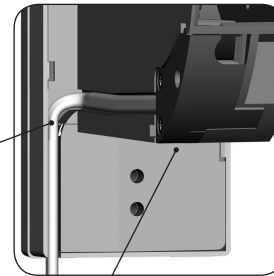


RolloTron Standard




RolloTron Standard Plus

Kabelkanal



Zugentlastung

1. **Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.**
2.  **Drücken Sie die [Auf]-Taste solange, bis der Befestigungshaken im Wickelradfach gut erreichbar ist.**



Es besteht Verletzungsgefahr durch das Wickelrad.

- ◆ Fassen Sie nicht bei laufendem Motor in das Wickelradfach.

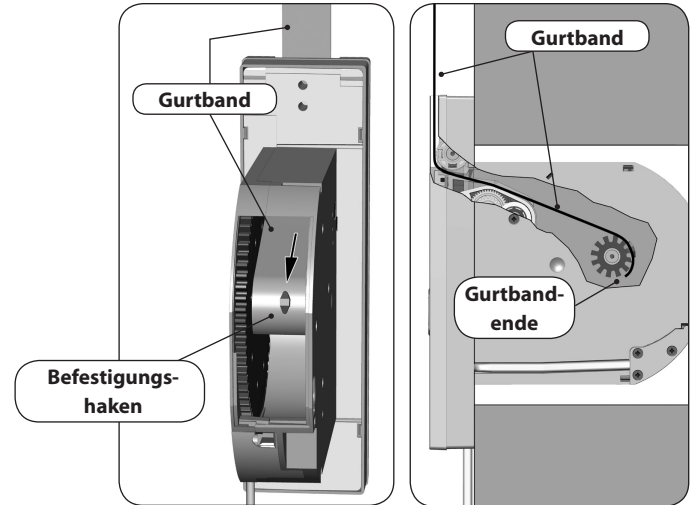
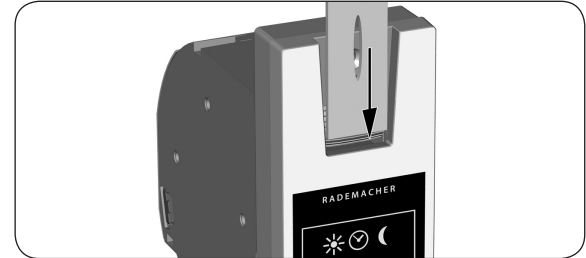
3. **Ziehen Sie den Netzstecker unbedingt wieder aus der Steckdose und führen Sie dann das Gurtband von oben in den RolloTron ein.**

- ◆ Führen Sie das Gurtband im Gerät weiter, wie rechts unten in der Schnittdarstellung gezeigt und schieben Sie anschließend das Gurtband von oben über den Befestigungshaken.

4. **Stecken Sie den Netzstecker erneut in die Steckdose.**

- ◆ Drücken Sie die [Auf]-Taste solange, bis sich das Gurtband einmal ganz um das Wickelrad gewickelt hat.
- ◆ Ziehen Sie das Gurtband beim Aufwickeln so stramm, dass sich die Umlenkrolle mitdreht.

5. **Ziehen Sie den Netzstecker wieder aus der Steckdose und setzen Sie zum Schluss die beiliegende Wickelradfachabdeckung auf das Wickelradfach.**



**Gurtbandverlauf
im RolloTron Standard**

Bauen Sie den RolloTron Standard möglichst gerade ein, damit sich das Gurtband korrekt aufwickeln kann.

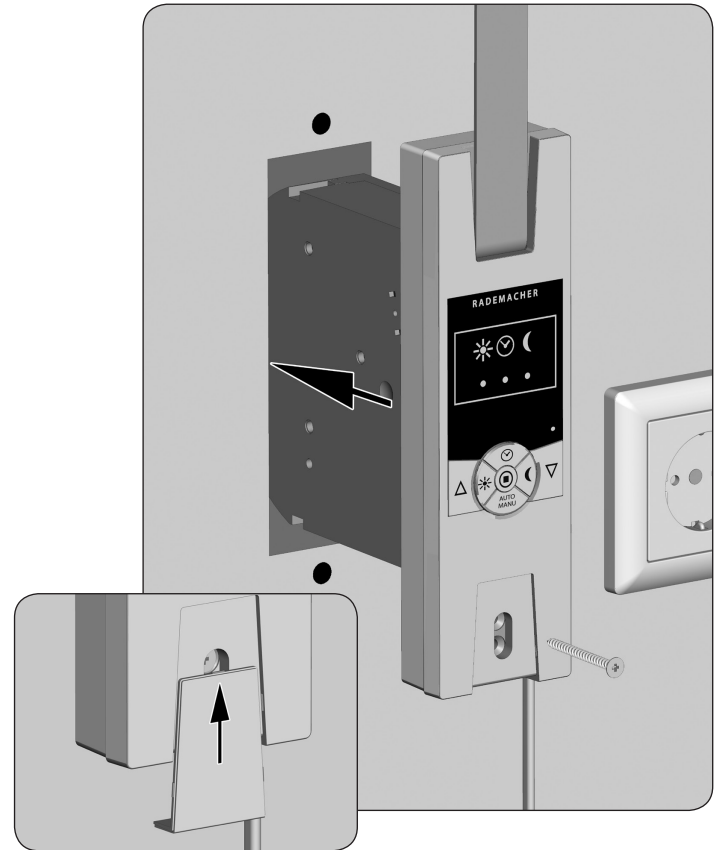
Achten Sie darauf, dass der RolloTron Standard frei im Gurtkasten sitzt und nicht am Mauerwerk anliegt, es kann sonst zu Geräuschbildung kommen.

- 1. Schieben Sie den RolloTron Standard in den Gurtkasten und schrauben Sie ihn mit den beiliegenden Schrauben fest.**

WICHTIG

Achten Sie darauf, dass das Anschlusskabel korrekt im Kabelkanal liegt, es kann sonst beim Anschrauben gequetscht und beschädigt werden.

- 2. Schieben Sie die beiliegende Abdeckblende über die unteren Montagelöcher.**



3. Den Lichtsensor montieren (nicht im Lieferumfang, s. Seite 42, Zubehör).

- ◆ Stecken Sie die den Stecker des Lichtsensors in die vorgesehene Anschlussbuchse an der Unterseite des RolloTron Standard.
- ◆ Befestigen Sie anschließend den Lichtsensor mit dem Saignapf an der Fensterscheibe.

HINWEIS

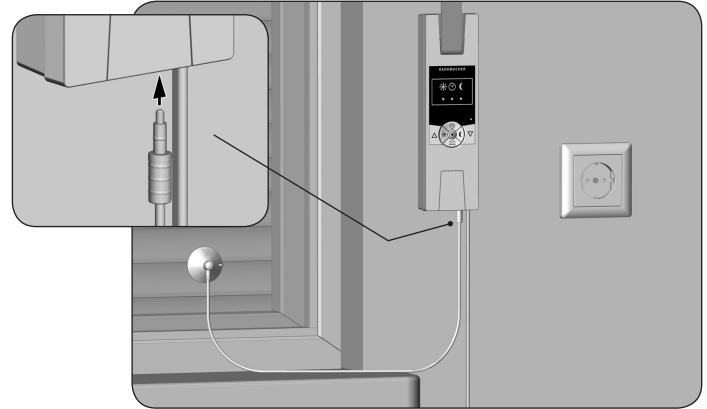
Die Position des Lichtsensors an der Fensterscheibe legt fest, bis wohin sich der Rollladen bei Sonneneinfall schließen soll.

4. Inbetriebnahme

- ◆ Stecken Sie den Netzstecker wieder in die 230V / 50Hz Netzsteckdose. Die Montage ist damit abgeschlossen.

WICHTIG

Die Netzsteckdose und der Netzstecker müssen immer frei zugänglich sein.



WICHTIG

Damit der Rollladen oben und unten an der von Ihnen gewünschten Stelle stehenbleibt, müssen die Endpunkte eingestellt werden. Sie müssen unbedingt beide Endpunkte einstellen, sonst kann es zu Funktionsstörungen kommen.

- ◆ Ohne Endpunkteinstellung läuft der RolloTron Standard nur solange, wie eine der beiden Bedientasten gedrückt wird.
- ◆ Ohne Endpunkteinstellung bleiben die Automatikfunktionen gesperrt.

Den oberen Endpunkt einstellen

1.  +  **Die Tasten gleichzeitig drücken und festhalten.**

Der Rollladen fährt hoch.

HINWEIS

Straffen Sie das Gurtband etwas, bis es durch das Rollladengewicht gespannt wird.





2.  +  **Die Tasten loslassen...**

...sobald der Rollladen die gewünschte Position für den oberen Endpunkt erreicht hat. Der Rollladen stoppt, der obere Endpunkt ist gespeichert.

WICHTIG

Stellen Sie den oberen Endpunkt nicht ganz bis zum Anschlag ein. Lassen Sie die Tasten rechtzeitig los und fahren Sie nicht über den jeweiligen Endpunkt hinaus. Es kann sonst zur Überlastung bzw. Zerstörung des Rollladens und/oder des Motors führen.

Den unteren Endpunkt einstellen

3.  +  **Die Tasten gleichzeitig drücken und festhalten.**
Der Rollladen fährt herunter.
4.  +  **Die Tasten loslassen...,**
...sobald der Rollladen die gewünschte Position für den unteren Endpunkt erreicht hat. Der Rollladen stoppt, der untere Endpunkt ist gespeichert.

WICHTIG

Achten Sie beim Einstellen des unteren Endpunktes darauf, dass das Gurtband beim Erreichen des Endpunktes nicht zu schlaff wird.

Endpunkte verändern bzw. korrigieren

5. **Fahren Sie den Rollladen in die Mittelstellung und stellen Sie den jeweiligen Endpunkt neu ein.**

HINWEIS





Nach einiger Zeit müssen Sie eventuell die Endpunkte neu einstellen, da es im laufenden Betrieb zu einer Verlängerung des Gurtbandes kommen kann.

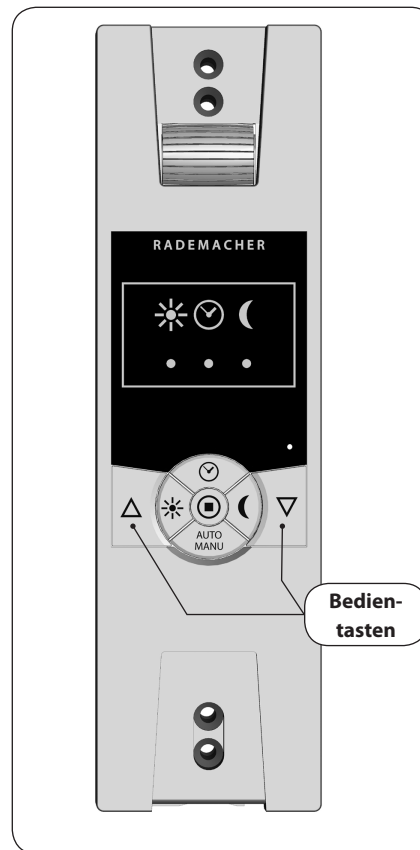


14. Manuelle Bedienung

D

Die Bedienung von Hand ist in jeder Betriebsart möglich und hat Vorrang vor den programmierten Automatikfunktionen.

1.  **Den Rollladen öffnen.**
Der Rollladen fährt durch kurzen Tastendruck bis zum oberen Endpunkt.
2.  oder  **Den Rollladen zwischenzeitlich stoppen.**
3.  **Den Rollladen schließen.**
Der Rollladen fährt durch kurzen Tastendruck bis zum unteren Endpunkt.



15. Automatikbetrieb; Kurzbeschreibung


Der RolloTron Standard verfügt über drei Automatikfunktionen:

- ◆ Zeitautomatik
- ◆ Sonnenautomatik
- ◆ Dämmerungsautomatik

Alle Automatikfunktionen lassen sich gemeinsam und auch getrennt voneinander ein- und ausschalten.

Der Status für jede Automatikfunktion wird durch die jeweilige Kontrollleuchte (LED) angezeigt. Die Zeitautomatik lässt sich nur aktivieren, wenn zuvor eine Zeit programmiert wurde.

15.1 Automatikbetrieb; Auto-/Manu-Umschaltung

1.  Die [Auto/Manu]-Taste ca. 1 Sekunde lang drücken.
2. Alle vorher aktivierten Automatikfunktionen werden gemeinsam ein- oder ausgeschaltet.

3. Beachten Sie die Kontrollleuchten, diese zeigen den Status der Automatikfunktionen an.
4. Nach dem Ausschalten der Automatikfunktionen ist nur noch die Bedienung von Hand möglich.



16. Zeitautomatik; Kurzbeschreibung

D

Gleiche Schaltzeiten für alle Tage

Sie können am Gurtwickler je eine Öffnungs- und Schließzeit einstellen, die an allen Tagen gilt. Beim Erreichen dieser Zeit öffnet oder schließt sich Ihr Rollladen automatisch.

Verändern der Schaltzeiten

Sie können die Schaltzeiten jederzeit verändern. Beachten Sie, dass jedes neue Speichern die alten Einstellungen löscht.

HINWEIS


- ◆ Zur Einstellung der Schaltzeiten müssen Sie diesen Schritt einmalig zu der Zeit vornehmen, zu der sich Ihr Rollladen öffnen oder schließen soll. Zum Beispiel um 8:00 Uhr morgens, wenn der Rollladen jeden Morgen um 8:00 Uhr öffnen soll.
- ◆ Sie müssen mindestens eine Schaltzeit einstellen, damit die Zeitautomatik aktiv wird.
- ◆ Wenn Sie die Öffnungs- und/oder Schließzeit einstellen bzw. verändern, werden Ihre Einstellungen erst am nächsten Tag ausgeführt.



16.1 Eine Öffnungs- und Schließzeit einstellen


Eine Öffnungszeit (△) einstellen (z. B. um 8:00 Uhr morgens)

1.  +  **Die Tasten gleichzeitig kurz drücken.**

2.  **Die Uhr-Kontrollleuchte blinkt ...**
...und der Rollladen fährt nach oben. Die Zeitautomatik ist jetzt eingeschaltet.
Ihr Rollladen öffnet sich jeden Morgen automatisch um 8:00 Uhr.

Eine Schließzeit (▽) einstellen (z. B. um 20:30 Uhr abends)

1.  +  **Die Tasten gleichzeitig kurz drücken.**

2.  **Die Uhr-Kontrollleuchte blinkt**
...und der Rollladen fährt nach unten. Die Zeitautomatik ist jetzt eingeschaltet.
Ihr Rollladen schließt sich jeden Abend automatisch um 20:30 Uhr.



16.2 Die Zeitautomatik ein - /ausschalten

D

Bei Bedarf kann jederzeit zwischen Automatikbetrieb und manueller Bedienung umgeschaltet werden.

HINWEIS

Eine manuelle Bedienung des Rollladens ist zu jeder Zeit unabhängig von der Automatik möglich.

1.



Die Uhrtaste ca. 1 Sekunde drücken.

2.



Beachten Sie die Uhr-Kontrollleuchte.



AUS

Zeitautomatik AUS

Die zuvor eingestellten Schaltzeiten bleiben gespeichert.



EIN

Zeitautomatik EIN



Blinkend

Nach vorherigem Netzausfall, wenn zuvor mindestens eine Schaltzeit eingestellt wurde.

HINWEIS

Nach einem Netzausfall verschieben sich die Schaltzeiten um die Dauer des Netzausfalls nach hinten und müssen ggf. neu eingestellt werden.

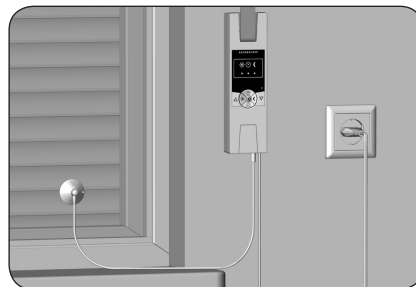


17. Sonnenautomatik; Kurzbeschreibung

Die Sonnenautomatik ermöglicht Ihnen, zusammen mit dem Lichtsensor, die Helligkeitsabhängige Steuerung Ihres Rollladens. Dazu wird der Lichtsensor mit einem Saugnapf an der Fensterscheibe befestigt und über einen Stecker mit dem RolloTron Standard verbunden.

Funktion der Sonnenautomatik

Automatisches Ab- und Auffahren nach Überschreiten eines eingestellten Grenzwertes. Die Endstellung des Rollladens ist durch die Position des Lichtsensors an der Fensterscheibe frei wählbar.



Montagebeispiel



17. Sonnenautomatik; Kurzbeschreibung

D

Automatischer Tieflauf

Erkennt der Lichtsensor 10 Minuten lang ununterbrochen Sonne, senkt sich der Rollladen, bis sein Schatten den Lichtsensor bedeckt.

Automatisches Freiziehen

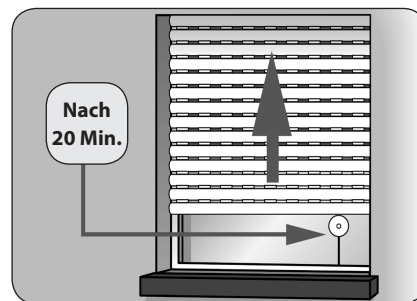
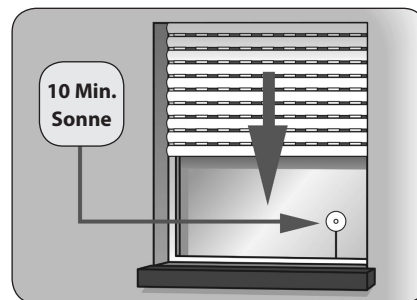
Nach ca. 20 Minuten fährt der Rollladen automatisch ein Stück hoch, um den Sensor freizugeben. Bei weiterer Sonneneinstrahlung bleibt der Rollladen in dieser Position stehen. Fällt die Helligkeit unter den eingestellten Grenzwert, fährt er bis zum oberen Endpunkt zurück.

HINWEIS

Bei wechselnden Wetterbedingungen können die zuvor genannten Verzögerungszeiten überschritten werden.

Die Sonnenautomatik wird nach den folgenden Ereignissen beendet und gegebenenfalls neu gestartet:

- ◆ Nach einer manuellen Betätigung.
- ◆ Nach der Ausführung einer Automatikfunktion.
- ◆ Nach Erreichen des oberen Endpunktes.





17.1 Sonnenautomatik; Einstellen der Empfindlichkeit

D

Durch Einstellen oder Verändern der Empfindlichkeit wird die Sonnenautomatik eingeschaltet.

Nehmen Sie die Einstellung bei der Helligkeit vor, bei der sich Ihr Rollladen absenken soll.

HINWEIS

Falls Sie die Sonnenautomatik nicht verwenden möchten, müssen Sie den Lichtsensor von der Fensterscheibe nehmen und vor Lichteinfall schützen oder den Stecker des Lichtsensors vom RolloTron Standard abziehen oder die Sonnenautomatik ausschalten.

Die aktuelle Helligkeit als Grenzwert übernehmen und die Sonnenautomatik einschalten.

1.  +  Die Tasten gleichzeitig drücken.

2. Die aktuelle Helligkeit gilt jetzt als Grenzwert und die Sonnenautomatik ist eingeschaltet.

- ◆ Wird dieser Wert überschritten, fährt der Rollladen nach unten bis zum Lichtsensor.

3. 



Beachten Sie die Sonnen-Kontrollleuchte.

AUS

Sonnenautomatik AUS



EIN

Sonnenautomatik EIN



Langsam blinkend...

- ◆ ...wenn der Grenzwert überschritten wird.
- ◆ ...wenn bei der Einstellung des Grenzwertes der aktuelle Helligkeitswert innerhalb des Messbereichs liegt.

Schnell blinkend

Liegt der aktuelle Helligkeitswert außerhalb des Messbereichs, wird der Grenzwert auf die Messbereichsgrenze gesetzt.

4.

Bei Bedarf können Sie die Sonnenautomatik ein- oder ausschalten.

5. 

Drücken Sie dazu Sonnentaste ca. 1 Sekunde lang.



18. Dämmerungsautomatik; Kurzbeschreibung

D

Die Dämmerungsautomatik bewirkt ein automatisches Schließen des Rollladens wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- ◆ wenn die Dämmerungsautomatik eingeschaltet ist.
- ◆ wenn mindestens 15 Sekunden lang eine Dämmerung erkannt wird.
- ◆ wenn der Lichtsensor montiert und in den RolloTron Standard eingesteckt ist.

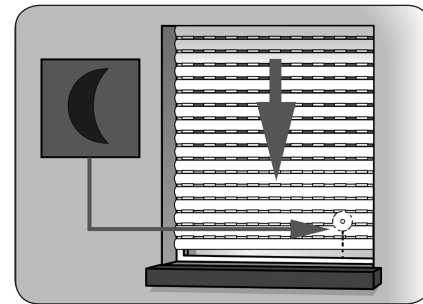
Automatischer Tieflauf

Bei Eintritt der Dämmerung senkt sich der Rollladen nach ca. 15 Sekunden bis zum unteren Endpunkt. Der Rollladen öffnet sich erst wieder bei Erreichen der eingestellten Öffnungszeit oder nach einem manuellen AUF-Befehl.

Der gewünschte Dämmerungsgrenzwert ist einstellbar.

HINWEIS

- ◆ Soll der Tieflauf des Rollladens durch die Dämmerungsautomatik erfolgen, so müssen Sie die automatische Schließzeit entweder ausschalten oder auf eine Zeit nach Eintritt der Dämmerung einstellen (s. Beispiel).
- ◆ Sobald ein automatischer Schließbefehl vor der Dämmerung anspricht wird die Dämmerungsautomatik nicht ausgeführt.



Beispiel

	1	/ 2
Automatische Schließzeit:	23:00 Uhr	/ 19:30 Uhr
Eintritt der Dämmerung:	20:30 Uhr	/ 20:30 Uhr
Der Rollladen schließt sich automatisch um:	20:30 Uhr	/ 19:30 Uhr



18.1 Dämmerungsautomatik; Einstellen der Empfindlichkeit

D

Durch Einstellen oder Verändern der Empfindlichkeit wird die Dämmerungsautomatik eingeschaltet.

Nehmen Sie die Einstellung bei der Helligkeit (Dämmerung) vor, bei der sich Ihr Rollladen schließen soll.

HINWEIS

Falls Sie die Dämmerungsautomatik nicht verwenden möchten, müssen Sie den Stecker des Lichtsensors vom RolloTron Standard abziehen oder die Dämmerungsautomatik ausschalten.

Die aktuelle Helligkeit (Dämmerung) als Grenzwert übernehmen und die Dämmerungsautomatik einschalten.

1.  +  Die Tasten gleichzeitig drücken.

2. Die aktuelle Helligkeit gilt jetzt als Grenzwert und die Dämmerungsautomatik ist eingeschaltet.

- ◆ Wird dieser Wert überschritten, fährt der Rollladen nach unten bis zum unteren Endpunkt.

3. 



Beachten Sie die Dämmerungs-Kontrollleuchte.

AUS
Dämmerungsautomatik AUS

EIN
Dämmerungsautomatik EIN

Langsam blinkend...

- ◆ ...wenn der Grenzwert überschritten wird.
- ◆ ...wenn bei der Einstellung des Grenzwertes der aktuelle Helligkeitswert innerhalb des Messbereichs liegt.

Schnell blinkend

Liegt der aktuelle Helligkeitswert außerhalb des Messbereichs, wird der Grenzwert auf die Messbereichsgrenze gesetzt.

4.





Bei Bedarf können Sie die Dämmerungsautomatik ein- oder ausschalten.

5. 

Drücken Sie dazu Dämmerungstaste ca. 1 Sekunde lang.

19. Alle Einstellungen löschen, Softwarereset

Bei Bedarf können Sie alle Einstellungen löschen und den Auslieferungszustand des RolloTron Standard wieder herstellen.

1.  +  +  +  **Die Tasten gleichzeitig 4 Sekunden lang drücken.**
2. **Die Tasten loslassen...**
 - ◆ ... danach sind alle Einstellungen gelöscht.
(Endpunkte/Schaltzeiten/Sonnenautomatik/Dämmerungsautomatik)
3. **Zur Quittierung blinken danach alle Kontrollleuchten rot.**

20. Einen Hardwarereset durchführen

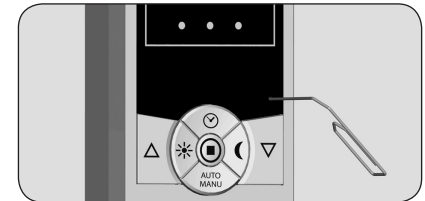
Sollte der RolloTron Standard nicht mehr reagieren, so können Sie einen Hardwarereset durchführen.

- ◆ Bei einem Hardwarereset wird intern die Stromversorgung für den RolloTron Standard kurz unterbrochen.
- ◆ Die Öffnungs- und Schließzeit muss jeweils neu eingestellt werden. Alle anderen Einstellungen bleiben erhalten.

WICHTIG

Nie die Reset-Taste bei laufendem Motor drücken, sonst verstellen sich die Endpunkte.

1.   **Drücken Sie die Reset-Taste mit Hilfe eines spitzen Gegenstandes (z. B. mit einer Büroklammer).**





21. Den RolloTron Standard ausbauen (z. B. bei Umzug)

D

1. + + + **Alle Einstellungen löschen.**

Die Tasten gleichzeitig
4 Sekunden lang drücken.

- 2.

**Den Rollladen vollständig
schließen.**

Die Taste weiter drücken und
halten.

3. **Ziehen Sie dabei das Gurtband soweit wie möglich
oben aus dem RolloTron Standard heraus.**

4. **Entfernen Sie die Abdeckblende von den unteren
Montagelöchern.**

- ◆ Zum Abziehen der Blende können Sie in die kleine
Einkerbung an der Geräteunterseite greifen.

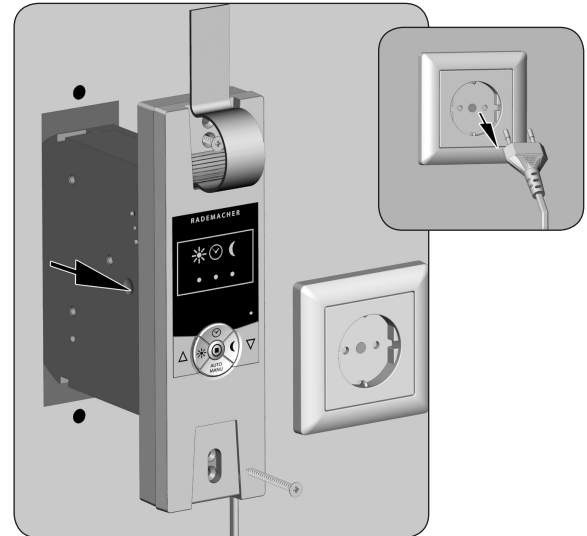
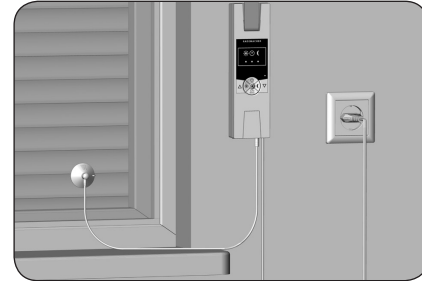
5. **Lösen Sie danach die Montageschrauben und ziehen
Sie den RolloTron Standard vollständig aus dem
Gurtkasten.**

6. **Die Wickelradfachabdeckung entfernen.**



**Es besteht Verletzungsgefahr
durch das Wickelrad.**

- ◆ Fassen Sie nicht bei laufendem Motor in das Wickel-
radfach. Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie
in das Wickelradfach fassen.

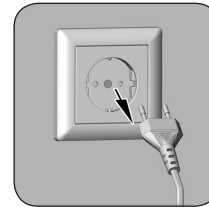




21. Den RolloTron Standard ausbauen (z. B. bei Umzug)

D

7. Kontrollieren Sie die Position des Befestigungshakens und fahren Sie wenn nötig, den Haken in eine leicht zugängliche Position.
8. Ziehen Sie anschließend den Netzstecker endgültig aus der Steckdose.
9. Lösen Sie das Gurtband vom Befestigungshaken und ziehen Sie es vollständig vorne aus dem RolloTron Standard heraus.



Sollte der RolloTron Standard einmal ausfallen und der Motor nicht mehr laufen, können Sie mit Hilfe der Getriebeentriegelung das Gurtband vollständig aus dem Gurtwickler ziehen, ohne es zerschneiden zu müssen.

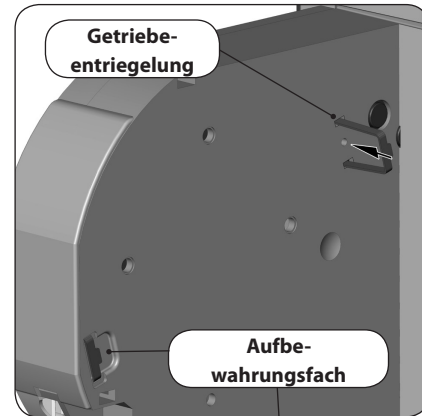
1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Demontieren Sie den RolloTron Standard wie zuvor auf Seite 31 gezeigt.
3. Entriegeln Sie das Getriebe mit Hilfe der beiliegenden Entriegelungsklammer.

ACHTUNG

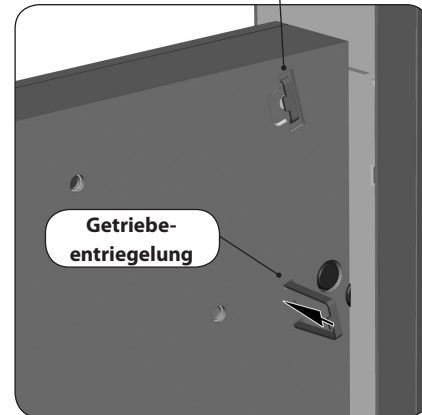
- ◆ Halten Sie das Gurtband fest, da der Rollladen sonst ungebremst herunterfallen kann.
- ◆ Beim Drücken müssen Sie einen kleinen Widerstand überwinden.

4. Halten Sie die Entriegelungsklammer gedrückt und ziehen Sie anschließend das Gurtband soweit wie möglich aus dem RolloTron Standard heraus.
5. Lösen Sie das Gurtband vom Befestigungshaken und ziehen Sie es vollständig aus dem RolloTron Standard.
6. Stecken Sie die Entriegelungsklammer wieder zurück in ihre Halterung.

RolloTron
Standard



RolloTron
Standard
Plus



Störung	Mögliche Ursache / Lösung
...der RolloTron Standard keine Funktion zeigt?	Überprüfen Sie die Stromversorgung inkl. Anschlusskabel und Anschlussstecker.
... der RolloTron Standard zur eingestellten Schaltzeit nicht reagiert?	a) Eventuell hat es einen Netzausfall gegeben, stellen Sie die Schaltzeiten neu ein, s. Seite 23.
	b) Eventuell sind noch keine Endpunkte eingestellt, stellen Sie die Endpunkte ein, s. Seite 19.
...die Uhr-Kontrollleuchte (LED) blinkt?	Eventuell hat es einen Netzausfall gegeben, stellen Sie die Schaltzeiten neu ein, s. Seite 23.
...der Rollladen an den eingestellten Endpunkten nicht mehr stehen bleibt?	Möglicherweise haben sich die Endpunkte durch die Banddehnung verstellt. Stellen Sie die Endpunkte neu ein, s. Seite 19.
... der Rollladen stehen bleibt sobald die Bedientaste losgelassen wird?	Die Endpunkte sind noch nicht eingestellt, stellen Sie die Endpunkte ein, s. Seite 19.
... die Sonnenautomatik nicht reagiert?	a) Prüfen Sie ob der Sonnensensor noch an der Fensterscheibe klebt.
	b) Ist eventuell das Sonnenlicht nicht hell genug oder durch Schattenbildung zu stark abgedunkelt?
	c) Überprüfen Sie das Anschlusskabel des Sonnensensors auf Beschädigung.
	d) Steckt der Stecker richtig im Gerät?
... der RolloTron falsch herum läuft?	Möglicherweise ist das Gurtband falsch herum auf das Wickelrad aufgelegt, s. Seite 16.

Störung	Mögliche Ursache / Lösung
... der Rollladen im Tieflauf stehen bleibt?	<p>a) Der Rollladen ist eventuell auf ein Hindernis gelaufen. Fahren Sie den Rollladen wieder hoch und entfernen Sie das Hindernis.</p> <p>b) Die Lammellen haben sicher verschoben. Fahren Sie wenn möglich den Rollladen wieder hoch und richten Sie die Lammellen aus.</p> <p>c) Der Rollladen schleift im Rollladenkasten am Fensterrahmen durch fehlende Andruckrollen oder Dämmmaterial hat sich gelöst und verkeilt den Rollladen. Öffnen Sie den Rollladenkasten und beseitigen Sie den Fehler. Schmieren Sie schwergängige Stellen wenn nötig mit Gleitwachs ein.</p> <p>d) Der Rollladen ist möglicherweise zu leicht. Beschweren Sie den Rollladen indem Sie z. B. in die unterste Lamelle ein Flacheisen einschieben.</p>
... der Rollladen im Hochlauf plötzlich stehen bleibt?	<p>a) Der Antrieb ist möglicherweise blockiert, z. B. durch Festfrieren des Rollladens oder andere Hindernisse.</p> <p>b) Eventuell ist der Rollladen nicht leichtgängig genug. Überprüfen Sie den Rollladen bzw. die Rollladenführung.</p> <p>c) Der Rollladen ist möglicherweise zu schwer. Die maximale Zugkraft des Gurtwicklers wurde überschritten, s. Seite 40.</p>

Störung	Mögliche Ursache / Lösung
... alle Kontrollleuchten nacheinander blinken (Lauflicht) und der RolloTron Standard sich weder Auf- noch Abfahren lässt?	Die max. Laufzeit des Antriebs wurde überschritten, s. Seite 7/38. Der Motor ist zu heiß, nach ca. 1 Stunde ist der Gurtwickler wieder betriebsbereit.
... der RolloTron Standard morgens zur eingestellten Schaltzeit nicht reagiert?	Die Elektronik hat den Antrieb nach dem Schließen des Rollladens abgeschaltet, da sich die Umlenkrolle nicht mehr bewegt hat. Das ist dann der Fall, wenn: a) beim Einstellen des unteren Endpunktes die [Ab] -Taste zu lange gedrückt wurde. Die Lamellen sind geschlossen aber das Gurtband hat sich weiter abgewickelt und liegt nicht mehr straff auf der Umlenkrolle. b) Der untere Endpunkt hat sich durch Banddehnung verstellt. Das Gurtband darf zu keinem Zeitpunkt schlaff werden. Stellen Sie den unteren Endpunkt neu ein (s. Seite 20) und achten Sie darauf, dass das Gurtband dabei straff auf der Umlenkrolle liegt. Die Umlenkrolle muss sich dabei gleichmäßig mitdrehen.
...der RolloTron Standard manuell oder automatisch nicht mehr ordnungsgemäß reagiert?	a) Der RolloTron Standard ist nicht mehr Betriebsbereit. Führen Sie einen Software-Rest gemäß Seite 30 durch und testen Sie den RolloTron Standard mit den Werkseinstellungen.
	b) Sollte der RolloTron Standard nach dem Software-Reset immer noch nicht reagieren, führen Sie bitte einen Hardware-Reset gemäß Seite 30 durch.



24. Hinweise zur Wartung und Pflege

D

Wartung

Kontrollieren Sie bitte regelmäßig Ihren RolloTron Standard und alle Komponenten Ihrer Rollladenanlage auf Beschädigung:

- ◆ Die Umlenkrolle am Rollladenkasten muss immer leichtgängig sein.
- ◆ Das Gurtband darf nicht ausfransen.
- ◆ Lassen Sie beschädigte Komponenten von Ihrem Rollladenfachmann austauschen.

Pflege

Sie können den RolloTron Standard mit einem angefeuchteten Tuch reinigen. Verwenden Sie bitte keine aggressiven oder scheuernden Reinigungsmittel.

Versorgungsspannung:	230 V / 50 Hz
Nennleistung:	70 W
Leistung Stand-by:	< 0,35 W
Nenn Drehmoment:	
- RolloTron Standard	10 Nm
- RolloTron Standard Plus	14 Nm
Maximale Drehzahl:	
- RolloTron Standard	30 U/min.
- RolloTron Standard Plus	24 U/min.
Maximale Zugkraft:	s. Seite 40 (Zugkraftdiagramme)
Kurzzeitbetrieb:	(KB) 4 Minuten (maximale Laufzeit)
Schutzklasse:	II
Schutzart:	IP20 (Nur für trockene Räume)
Anzahl der Schaltzeiten:	2 (AUF und AB)
Einstellbereich der Sonnenautomatik:	2.000 bis 20.000 Lux
Einstellbereich der Dämmerungsautomatik:	2 bis 50 Lux
Zulässige Umgebungstemperatur:	0 - 40 °C
Netzanschlusskabel:	2 x 0,75mm ² (H03VVH2-F)
Abmessungen:	s. Seite 12

Netzausfall

Bei einem Netzausfall blinkt die Uhr-Kontrollleuchte (LED).

Nach dem Drücken der Auf (\triangle)- oder Ab (∇)-Taste leuchtet die Uhr-Kontrollleuchte (LED) wieder permanent.

Datenerhalt nach einem Netzausfall

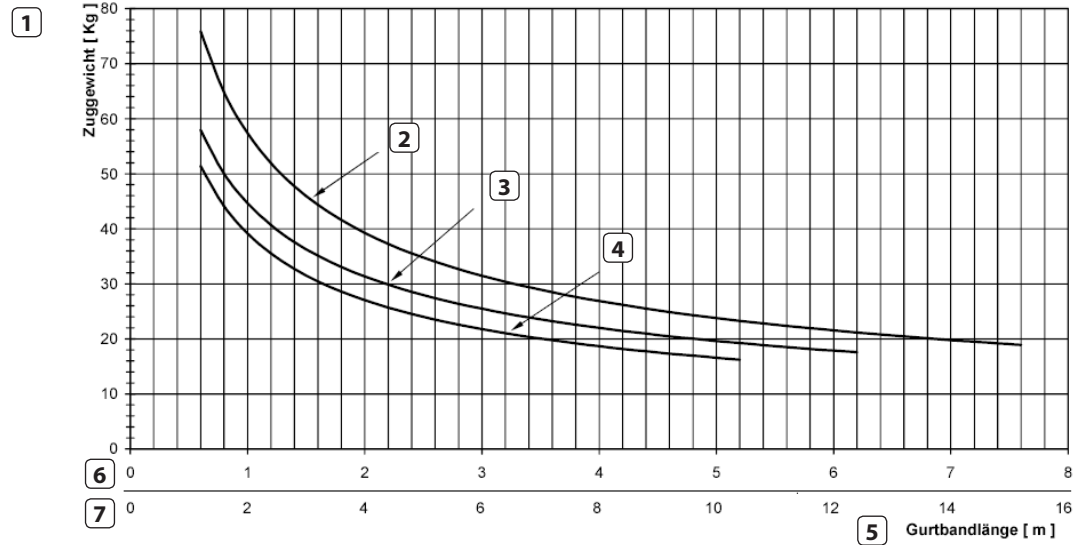
Die eingestellten Schaltzeiten bleiben nach einem Netzausfall erhalten. Sobald die Stromversorgung wieder da ist, werden Öffnungs- und Schließzeit wieder ausgeführt. Allerdings um die Dauer des Stromausfalls versetzt.

Beispiel:

- ◆ Stromausfall von 19:30 - 19:45 Uhr.
- ◆ Die Schließzeit wurde zuvor um 19:30 Uhr eingestellt.
- ◆ Der Rollladen schließt nach dem Stromausfall zeitversetzt um 19:45 Uhr.



26. Zugkraftdiagramme

D

- 1 = Zuggewicht [Kg]
- 2 = Gurtbanddicke 1,0 mm
- 3 = Gurtbanddicke 1,3 mm
- 4 = Gurtbanddicke 1,5 mm
- 5 = Gurtbandlänge [m]
- 6 = Gurtbandlängen für RolloTron Standard
- 7 = Gurtbandlängen für RolloTron Standard Plus

Die elektrischen Rollladen-Gurtwickler **RolloTron Standard** (Art.-Nr.: 1423 45 x9 / 1423 60 19 /1415 45 19) erfüllen die Anforderungen der folgenden Richtlinien und Normen:

2006/95/EG

Niederspannungsrichtlinie

- EN 60335-1:2007-02
- EN 60335-2-97:2009-10

2004/108 EG

EMV-Richtlinie

- EN 55014 - 1 : 2006 + A1 :2009
- EN 55014 - 2 : 1997 + A1 : 2001 + A2 : 2008



Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.



28. Zubehör

Zur Anpassung des **RolloTron Standard** an die örtlichen Gegebenheiten steht Ihnen ein umfangreiches Zubehörsortiment zur Verfügung.

Informationen zum Zubehör finden Sie unter der folgenden Internetadresse:

www.rademacher.de/zubehoer

RADEMACHER Geräte-Elektronik GmbH gibt eine 36-monatige Garantie für Neugeräte, die entsprechend der Einbauanleitung montiert wurden. Von der Garantie abgedeckt sind alle Konstruktionsfehler, Materialfehler und Fabrikationsfehler.

Ausgenommen von der Garantie sind:

- ◆ Fehlerhafter Einbau oder Installation
- ◆ Nichtbeachtung der Einbau- und Bedienungsanleitung
- ◆ Unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung
- ◆ Äußere Einwirkungen wie Stöße, Schläge oder Witterung
- ◆ Reparaturen und Abänderungen von dritten, nicht autorisierten Stellen
- ◆ Verwendung ungeeigneter Zubehörteile
- ◆ Schäden durch unzulässige Überspannungen (z. B. Blitzeinschlag)
- ◆ Funktionsstörungen durch Funkfrequenzüberlagerungen und sonstige Funkstörungen

Innerhalb der Garantiezeit auftretende Mängel beseitigt RADEMACHER kostenlos entweder durch Reparatur oder durch Ersatz der betreffenden Teile oder durch Lieferung eines gleichwertigen oder neuen Ersatzgerätes. Durch Ersatzlieferung oder Reparatur aus Garantiegründen tritt keine generelle Verlängerung der ursprünglichen Garantiezeit ein.

RADEMACHER

Geräte-Elektronik GmbH & Co. KG

Buschkamp 7

46414 Rhede (Deutschland)

info@rademacher.de

www.rademacher.de

Service:

Hotline 01805 933-171*

Telefax +49 2872 933-253

service@rademacher.de

* 14 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz der DT AG/
Mobilfunk max. 42 ct/Minute (gilt nur für Deutschland)